



## 4. Stadtbrief 2014

### Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Der Stadtrat beschäftigte sich eingehend mit zwei Grossprojekten, die für Adliswil eine grosse Bedeutung haben werden: die Verselbständigung der Alterseinrichtungen sowie der Gestaltungsplan Dietlimoos-Moos. In beiden Themen wurde die Planungsphase erfolgreich abgeschlossen. Entsprechende Anträge wurden dem Grosse Gemeinderat zur Genehmigung überwiesen.

Bald steht die Weihnachtszeit vor der Tür und mit ihr der beliebte Weihnachtsmärt, mit dem unsere Stadt u.a. das lokale handwerkliche Schaffen unterstützt. Ich freue mich, Ihnen dort zu begegnen und mit Ihnen die Adventszeit zu beginnen. Weitere Infos finden Sie in diesem Stadtbrief.

Für den Stadtrat  
Harald Huber, Stadtpräsident

### Verselbständigung Alterseinrichtungen

Um älteren Menschen ein gutes und bedarfsgerechtes Angebot mit hochstehender stationärer Pflege, Betreuung und passenden Wohnformen anzubieten, wird es immer wichtiger, rasch und flexibel auf Veränderungen reagieren zu können. Der Stadtrat will deshalb mehr Freiraum schaffen für die Alterseinrichtungen. Er ist der Meinung, dass innerhalb der Stadtverwaltung aufgrund rechtlicher Vorgaben und längerer Entscheidungswege notwendige Veränderungen schwierig umsetzbar sind. Es ist deshalb geplant, die gemeinnützige Sihlsana AG zu gründen und die Alterseinrichtungen zusammen mit der städtischen Alterssiedlung in diese zu überführen.

Welches sind dabei die Ziele?

- Langfristig sollen gute und bedarfsgerechte Angebote für Wohnen mit Assistenz, Pflege und Betreuung im Alter angeboten und notwendige Anpassungen rasch umgesetzt werden.
- Bauliche Veränderungen, die mittelfristig sowohl für das Alters- und Pflegeheim wie auch für die Alterssiedlung im Tal anstehen, müssen effizient realisiert werden.

- Der Stadtrat kann auch in Zukunft Einfluss auf Angebot und Qualität nehmen, um die Entwicklung im Sinne des Bedarfs der Einwohnerinnen und Einwohner zu steuern. Als alleinige Aktionärin und einer Vertretung im Verwaltungsrat ist dies garantiert.
- Mitarbeitende behalten sichere und gute Arbeitsbedingungen.

Um die Gemeinnützigkeit zu garantieren, werden allfällige Gewinne nicht ausgeschüttet, sondern reinvestiert oder zur Senkung der Kosten für die Bewohner und Bewohnerinnen verwendet. Über die Verselbständigung der Alterseinrichtungen und der Alterssiedlung im Tal findet im kommenden Frühling eine Urnenabstimmung statt. Vorgängig wird es verschiedene Möglichkeiten geben, sich ausführlich darüber zu informieren.

### Planung Dietlimoos-Moos abgeschlossen

Der Stadtrat hat im September das Dossier zur Gebietsentwicklung Dietlimoos-Moos verabschiedet. Der Grosse Gemeinderat wird nun über die Einzonung der 9.9 Hektaren grossen Reservezone befinden. Damit wird Wohnraum für rund 1'000 Personen, 500 neue Arbeitsplätze, ein Primarschulhaus für 300 Schülerinnen und Schüler und die Erweiterung der Zurich International School ermöglicht. Auf dem neuen Bauland entsteht auch das Quartierzentrum mit Einkaufsmöglichkeiten für das gesamte Gebiet Adliswil Nord. Ein Quartierhain wird der Bevölkerung als Grün- und Spielfläche zur Verfügung stehen.



Dieses Vorhaben bedarf nach der Genehmigung durch den Grosse Gemeinderat von Adliswil auch der Zustimmung durch die Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Zürich. Diese wird die Einzonung erst genehmigen können, wenn die auf Ende 2014 erwarteten Entscheide auf nationaler Ebene zur Zürcher Kulturlandinitiative und zum revidierten kantonalen Richtplan vorliegen. Es wird mit einem positiven Urteil gerechnet. Anderenfalls stellt das kantonale Amt für Raumentwicklung eine Teilgenehmigung bezogen auf die Zone für öffentliche Bauten in Aussicht, so dass zumindest die dringend notwendigen Schulhausbauten

zeitnah erstellt werden können. Für das Primarschulhaus mit Kindergarten wurde im Sommer ein Projektwettbewerb abgeschlossen. Der Stadtrat ist zuversichtlich, dass im Gebiet Dietlimoos-Moos in den nächsten Jahren fertig gebaut werden kann, so dass ein lebendiges Wohngebiet entsteht, das die Stadt Adliswil bereichern wird.

### Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung

Bis 2006 wurde die Strassen- und Wegbeleuchtung in Adliswil auf Natriumdampflampen umgerüstet, weil diese einen niedrigen Stromverbrauch aufwiesen. In den letzten Jahren hat sich nun die noch effizientere LED-Technologie etabliert. Die Stadt Adliswil betreibt deshalb mit den EKZ ein Projekt zur grossflächigen Umrüstung auf LED. An einigen Strassenzügen ist diese bereits vollzogen oder erfolgt im Rahmen von ordentlichen Werkleitungssanierungen. Das farbereichere Licht der LED-Lampen erhöht auch die Verkehrssicherheit. Dank der genaueren Ausrichtung wird die Lichtverschmutzung gemindert, was die Schlafqualität der Anwohnerinnen und Anwohner verbessern kann. Und schliesslich verbraucht die LED-Beleuchtung deutlich weniger Strom, was sich langfristig positiv auf die städtischen Finanzen auswirken wird.

Die Beleuchtungszeiten der Gemeindestrassen bleiben unverändert: werktags von der Abenddämmerung bis 02:00 Uhr und von 04:30 Uhr bis zur Morgendämmerung, am Wochenende durchgehend und an den meistbefahrenen Kreuzungen jede Nacht durchgehend.

### Unterstützung in der Integration

In Adliswil leben Menschen aus über 100 Nationen. Für ein gutes Zusammenleben ist es wichtig, dass Einwohnerinnen und Einwohner aus anderen Kulturen neben ihren eigenen Bemühungen auch Unterstützung bei der Integration erhalten. Dafür gibt es in Adliswil diverse Angebote: das Fest der Kulturen, Deutschkurse mit Kinderhütendienst, „Eltern lernen Deutsch in der Schule“ oder die Spielgruppe Plus, welche gezielte Sprachförderung für Kinder anbietet.

Eine gute Integration trägt viel dazu bei, Missverständnisse und Probleme zu verhindern. Dies ist auch auf nationaler und kantonaler Ebene erkannt, weshalb den Gemeinden Fördergelder zur Verfügung stehen. Im letzten November hat der Stadtrat eine Leistungsvereinbarung zur Mitwirkung am Integrationsprogramm des Kantons Zürich beschlossen. Künftig werden in der Stadt Adliswil die Angebote einheitlich

koordiniert. Teil der Leistungsvereinbarung ist die Einführung von Erstgesprächen, bei denen Informationen für Neuzuziehende über die Gemeinde weitergegeben werden. Dabei werden Fragen zu Bildung, Sprachkursen, Steuern, Freizeit, Stadtverwaltung, Recycling u.a. behandelt. Dank des Leistungsvertrags übernimmt der Kanton 55 % der Kosten für alle Integrationsmassnahmen. Damit kann Adliswil seine Angebote ausbauen - ohne Mehrkosten für die Stadt zu generieren. So ist beispielsweise geplant, nächstes Jahr wieder ein Fest der Kulturen zu veranstalten.

### Umgestaltung Wertstoffsammelstellen

Sechs von insgesamt sieben Wertstoffsammelstellen werden mit Unterflur-Containern (unterirdisch angelegte Container) ausgerüstet. Der Gemeinderat hat im November 2013 den Kredit von 1.17 Mio. Franken zur



Realisierung der Umgestaltung bewilligt. Die Bauarbeiten bei den Sammelstellen Lebern-Dietlimoos und Oberleimbach wurden im September gestartet. Ab Oktober folgt der Umbau der

Sammelstellen Büchel, Sportplatz Tal, Kopfholz und Parkplatz Wachtbrücke. Für Letztere ist die Baubewilligung noch ausstehend, da mit der Umgestaltung der Sammelstelle der Parkplatz saniert werden soll. Während den Umbauarbeiten stehen den Nutzern Ersatzcontainer in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

### Adliswil unterstützte Projekt in Paraguay

Die römisch-katholische und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde sowie die Stadt Adliswil steuern jährlich insgesamt 120'000

Franken an eine gemeinsame Entwicklungshilfe Adliswil (GEZA) bei. Turnusgemäss hat die römisch-katholische Kirchgemeinde für das Jahr 2013 vorgeschlagen, den Bau von Wohnhäusern in Concepción/Paraguay zu unterstützen. Mit dem „Bau eines Rehabilitationszentrums“ in Colonia Fernando de La Mora wird gegen die ständig wachsende Drogensucht gekämpft. Die „Fazenda der Hoffnung“ ist eine Gemeinschaft, die vor fast 30 Jahren in Brasilien von engagierten Mitgliedern einer Kirchgemeinde gegründet wurde. Aktuell leben über 3'000 junge Menschen in diesen Einrichtungen.

### Adliswiler Weihnachtsmärrt

Am Samstag, 29. und Sonntag, 30. November 2014 findet jeweils von 10:00 bis 19:00 Uhr der Weihnachtsmarkt auf dem Bahnhofplatz in Adliswil statt. Private und Institutionen präsentieren vielfältige Kunst- und Handwerksprodukte. In festlicher Atmosphäre können sich die Besucherinnen und Besucher auch kulinarisch verwöhnen lassen. Konzerte am Samstagabend und am Sonntagmittag sowie der ökumenische Gottesdienst und der Weihnachtskalender runden den Anlass ab. Organisiert wird der Weihnachtsmarkt vom Handwerk- und Gewerbeverein. Weitere Informationen auf [www.hgv-adliswil.ch](http://www.hgv-adliswil.ch).

### Wirkungsvolle Adventsfenster

Es hat sich schon in ganz Adliswil herumgesprochen, dass im Advent schön geschmückte, weihnachtliche Fenster zu bewundern sind. Start ist der 1. Dezember auf dem Bahnhofplatz. Bis am 24. Dezember kann jeden Tag an Privathäusern und bei den vier Kirchen (katholisch, reformiert, evangelisch-methodistisch und Chrischona-Gemeinde) ein neues Fenster besucht werden. Die offenen Fenster laden ein zu Begegnungen und Gesprächen bei einem Tee, Glühwein oder ähnlichem. Die stillen Fenster werden am jeweiligen Tag erleuchtet sein. Flyer mit den Angaben liegen ab Anfang November in den Kirchgemeinden und in Geschäften auf. Infos finden Sie ab dann auch auf [www.adliswil.ch](http://www.adliswil.ch).

### Mein Beruf: Fachfrau Gesundheit

„Der Grund, wieso ich den Beruf Fachfrau Gesundheit erlernen wollte, liegt in meiner Kindheitsgeschichte. Als ich zehn Jahre alt war, starb meine Mutter an einer schweren Krankheit. Nach diesem Unglück wuchs in mir der Wunsch, Menschen, die krank und pflegebedürftig sind, zu helfen – sie im Alltag zu begleiten und mich um sie zu kümmern. Dieser Beruf ist sehr anspruchsvoll und hat viele schöne, aber auch schwierige Seiten, die einem manchmal Mühe bereiten. Gleichzeitig ist er sehr vielseitig. Ich bin in zahlreichen Arbeitsgebieten tätig; in der Hauswirtschaft, in der Administration und in der Pflege. Ich arbeite mit verschiedenen Berufsgruppen zusammen, die zum Teil eine andere Kultur haben. Da spielen Teamwork und eine gute Kommunikation eine wichtige Rolle. Für mich sieht jeder Tag anders aus, man weiss nie, was auf einen zukommt. Dies macht mir sehr

viel Spass, und ich muss deswegen auch sehr flexibel sein.

Am meisten Mühe bereitet mir der Abschied. Meistens habe ich mit den Betagten eine Beziehung aufgebaut und der Tod bewegt mich immer wieder aufs Neue. Im Team verarbeiten wir die Trauer in Gesprächen und Ritualen, wie zum Beispiel mit dem Anzünden von Kerzen und persönlicher Verabschiedung. An meiner Tätigkeit gefällt mir, von den Betagten ihre Lebensgeschichte zu hören, sie im Alltag und in Krisensituationen zu begleiten und mit ihnen lachen zu können. Ich freue mich auf jeden neuen Tag mit ihnen.“

*Michelle Maurer, Lernende Fachfrau Gesundheit, Alterseinrichtungen der Stadt Adliswil*

### Teamvorstellung Sicherheit/Gesundheit

Das Ressort Sicherheit und Gesundheit, dem Stadträtin Susy Senn vorsteht, wird seit Juni 2014 durch die Abteilung Sport und Sportanlagen ergänzt. Damit umfasst das Ressort insgesamt 26 Mitarbeitende. In der neuen Abteilung Sport und Sportanlagen wird der Betrieb des Hallen- und Freibads im Tal, der Sportanlage Tüfi sowie in weiteren städtischen Sportanlagen sichergestellt und der Kontakt zu den Adliswiler Sportvereinen gepflegt. Die Aufgaben der Stadtpolizei haben wir Ihnen im letzten Stadtbrief eingehend vorgestellt (vgl. [www.adliswil.ch](http://www.adliswil.ch) - Schnellzugriff „Stadtbrief“).



Das vielfältige Aufgabengebiet der Fachstelle Gesundheit und Umwelt umfasst schliesslich die Gesundheitsversorgung und -prävention, die Organisation der Abfallbewirtschaftung, die Lebensmittelkontrolle sowie Themen des Umweltschutzes. So vielfältig wie die Aufgaben dieses Ressorts, so verteilt sind auch die Arbeitsplätze. Neben den Büros und dem Posten der Stadtpolizei in den Gebäuden der Stadtverwaltung an der Zürichstrasse befinden sich diese im Feuerwehrdepot, in der Sportanlage Tüfi sowie im Hallen- und Freibad. Je nach Aufgabe wird in weiteren städtischen Sportanlagen, in Zivilschutzanlagen, dem Schützenhaus Büel oder bei der Abfallhauptsammelstelle gearbeitet. Feuerpolizeiliche Gebäudekontrollen, Lebensmittelkontrollen und weitere Aufgaben finden verteilt über das ganze Stadtgebiet statt, weshalb die Mitarbeitenden dieses Ressorts oft unterwegs angetroffen werden.

### Anlässe in und um Adliswil

- 30. Okt., 20h: Lesung Thomas Meyer "Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse", Singsaal Zentrum Schulhausstrasse
- 6. Nov., 19h: Vernissage Ausstellung Theo Dannecker „Frieden schaffen“, Kulturtreff/Haus Brugg (bis 28. November)
- 23. Nov., 16h: Lorenz Pauli „Das Beste überhaupt“, Erzähltheater für Kinder ab 5 J., Kulturschachtle
- 29./30. Nov.: Weihnachtsmärrt, Bahnhofplatz
- 30. Dez. 14-17h: Eisskulpturen Live Performance mit Cla Coray auf der Felsenegg
- Donnerstags Wochenmarkt Bahnhofplatz von 7:00 bis 12:00h

Mehr auf [www.adliswil.ch](http://www.adliswil.ch) in der Agenda

